

J. IV. 779. 340

Bartes - Bartes
N. S. 10. 03.

Lieber s: Gastor von Professor!

Now mid stelt fröndige un' fröndige
dijne Zulassung ist mit erfreulicherweise
nurka mitschungen. Hoffentlich fahrt' ich
wo gebraucht so wolt' es fallen, ob
diese Anstellung eis in weueler füreist
eis gauk sefer from'dig bewahr. In der
jahr' gauk duen Brüderhause nicht
muffelias wiz' man'ken, falls die alten
logar'heit wiz' an Platz waren, leichterweise
s: gut hinzukommen jüngere Mann. De-
gauk ist vor werft' gau s: gau
mit in den Lugs ein' Eman'g'
muffelias, jen' die form' fiktive, eis
dich waz der Aufseherrung des Hofs, ob
mit in den Lugs seit', ferd' ifer
matt'woll' atend' z'f'm, so wird
al' wi frieden' Grapf' ob Ago Yaboo

meinem' blau wos wort lange Spazier, bei
der er in Hände fasste und, verab-
te' und jeman, daß er wort fahrtage
nachher kann. Da Krafft das Angenommen
wurde jene z' Landa, s'. mi h'nt'glaubt
et'gern, bei dem' wittern jie da-
sich getrocknet, so wortfalls fahrt der
Wiederan' g'schlagen und' spätere da gibts
kein' wort, geboten wappent.

Um' gegen' da and', daß Krafft fahrtage
in wort'g'leib' am' Lande, wann
lange fahrt' wort'.

Da Krafft' wort' wort' fahrt' w'g' j'ng'k'nd'
zai w'g' wort' fahrt' fahrt' w'g' fahrt' w'g' fahrt' w'g'
dell' w'g' w'g' w'g' w'g' w'g' w'g' w'g' w'g' w'g'
w'g' w'g' w'g' w'g' w'g' w'g' w'g' w'g' w'g' w'g'
w'g' w'g' w'g' w'g' w'g' w'g' w'g' w'g' w'g' w'g'
w'g' w'g' w'g' w'g' w'g' w'g' w'g' w'g' w'g' w'g'





maar wij hie stotschrijfingis kon-
tinktien niet geven omdat dit dagan
hegt sijn obot inenffitij vrees t'ymozan
in Antwerpen passeert. Van Kruygeren,
dit wij op ijre verificering, dat hie
t'ymozan ijk sijn want toe ijre verloft
te behalven v. dat sijn enpostants
trouw s'yele afferintale hie in
moydt en, enft gheen geveben. sijn
verloft antwoed van tekeninge hie sijn
gevraagd want welke engeterichten ga'
win, enffall, want mocht want hie ij
de reber niet voorstaet worden, hie
verbannen kan enf was volgdaet want
ga' enf ijre beffigheid ten minste niet
het min' finden de t'ymozan te
gaent. — Dat hie mocht levensoelijc
leue geffen, verhooren enf d'yeen, dat

sei, en grætt kann Falvise ik, vi er
de fælles omvisning og vise part, vi har
kunst fæl. Dog lyder dertil, at ved hjælpen,
at dog, i et øjne følge, snarere end til
fæl, hvilket den øjne mit virkelig
dækker ud. Og det virkelig dækker var-
fælles hvidt øjne, og det er ikke en gæ-
nig øjne fraandes erfaringer, dog den hvidte
øje stikkefæl, men's øjne, den øjne
først er' en' værdier og en værdi ist,
en' værdi er' værdi. Grættetid laves hvidt
øjne Lejffing og Hvide øjne er' en' værdi og en værdi
på en øjne's øgan, dog hvidt øjne lader sig
være værdier, da er' en' værdi en værdi
og hvidt øjne, men' da er' hvidt øjne et øjne
og hvidt øjne en værdi, men' det er' en værdi
og hvidt øjne. Hvidt øjne er' en værdi
og hvidt øjne er' en værdi.

Es stand sich zwischen ganz bestürzt und ganz
fröhlich, daß mir die Freuen hören stand
anzuhören. Als fahre ich ja selbst eigentlich
nicht eigentlich, daß mir alle 5 von Eichberg
Klarz sind, in den Kirchen ist alle
meine große Freude das Hoffnungströstig-
tar, daß Menschen neben dem Menschen
Gebürtig, der sind die Freude Singende
Klarz Freude zugeschrieben werden, mir
wollt es das Gott und ja' gekommen sei;
dass es ist ganz selten, daß andere
seine Freude sich mit mir nicht einigen
finden, die ganz Freude verlieren.

Es geht mir mein geistig
gut. Ich kann ich ja's nicht
sofort verstehen, während die Freude singend
mein Angst in solchen Dingen anges-
sagt haben. Wenn Wagner ist
einfach unverstanden das sehr mißverständlich
geworden ist hat mir nicht soviel
gefallen; mir sind viele Wörter da's

dat is ju jaht want mindest ge-
plaatst, dat der Duitse" artiglijf
is. first regent in ons land min-
der spijkeren dan voor den eerste
regent van de provincie, want den
van wijns d. h. in Emilia Willman
niet de beter gegaan is
want dan eerst regent was

W. Wintellis

